

Dinge Anfang ist geringe, und Eifer für das Gute kann einst bedeutender machen, was nur im Fortgange der Zeit zur Reife gebracht wird.

Bei solchem Anlaß nun von Beginn, Wachstum, und gegenwärtigem Zustand unserer Universität zu schreiben, wäre nicht unrühmlich, nicht ohne Verdienst, da Niemand bis jetzt ihre Geschichte von Anfang bis heutigen Tag weder vollständig, noch genau aufgezeichnet. Von einer historischen Gesellschaft könnte vor Allem gefordert werden, durch Schilderung der Vorzeit ein würdiges Denkmal ihres Fleißes zu stiften: denn wissen mag wohl jeder gern, wie das geworden, was gegenwärtig besteht. Aber, was löbliche Absicht so gern erfüllt hätte, haben Mangel an Zeit und Hülfsmitteln verhindert, und nicht undienlich ist erachtet worden, blos der Stiftung und frühern Jubelfeste treulich und kürzlich zu gedenken.